

## Baumzuwachs in den Wallanlagen



Ein Ginkgo, eine Magnolie, Esskastanien, Hainbuchen, Linden, Amber- und Tulpenbäume – 18 Bäume an der Zahl stehen nebeneinander aufgereiht innerhalb der Baustellenabspernung für das Luxushotel, das an der Alten Oper entstehen soll. Die Bäume kommen seit gestern und voraussichtlich noch bis einschließlich Freitag in den Wallanlagen zwischen Reuterweg und Eckenheimer Landstraße in den Boden. Sie sind Ersatzpflanzungen für die 18 Bäume, die Ende Februar für das Luxushotel an der Liesel-Christ-Anlage gefällt wurden. Ursprünglich war sogar von 23 Bäumen die Rede gewesen, die gerodet werden sollten, doch letztlich genügten 18, um den Abriss auf dem Hotel-Areal zu ermöglichen. Wie das Grünflächenamt damals mitteilte, können wegen mehrerer Leitungstrassen etwa zum Mainova-Umspannwerk an der Hochstraße nur wenige Ersatzbäume wieder direkt in der Liesel-Christ-Anlage gepflanzt werden, also im Abschnitt von der Alten Oper bis zum Weiher der Bockenheimer Anlage. Nach den Baumpflanzungen wird in den nächsten drei Wochen der bisherige Bauzaun in Richtung der Baugrube versetzt. Auf den somit wieder frei werdenden Flächen der Wallanlagen solle Rasen gesät werden, teilte gestern Harald Hamm mit, Bauleiter bei der Gartenbaufirma Roskopf, die im Auftrag des Hotel-Investors die Arbeiten vornimmt. Hamm wird mit seinen Leuten auch die Bewässerungsanlage in diesem Teil der Wallanlagen erneuern und einen Weg neu anlegen. Allerdings wird rund um einen stattlichen Mammutbaum noch eine kleinere Baustellenfläche bleiben, bis das Hotel fertig ist. Dann sollen weitere Bäume auf dem Areal des Hotels hinzukommen, um einen fließenden Übergang zu den Wallanlagen zu schaffen. (mch.)

Einer von 18: Die Bäume werden als Ersatz gepflanzt.

Foto Dieter Rüchel